



## Ausstellungsbesuch „Japanische Lackkunst“

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder,

wie bereits angekündigt wollen wir im Oktober gemeinsam eine Ausstellung besuchen:

### **Urushi-Dō - Die Faszination japanischer Lackkunst**

Ort: **IFICAH Museum für Asiatische Kultur  
21279 Hollenstedt, Ahrensberge 2**

Termin: **Samstag, 15.10.2022**

### Zur Ausstellung:

Urushi-Dō – der Titel der neuen Ausstellung im IFICAH Museum für Asiatische Kultur wirft zunächst die Frage auf, was er eigentlich bedeutet. Der Untertitel „Die Faszination japanischer Lackkunst“ mag da eine kleine Hilfe sein. Urushi, der Lack des japanischen Lackbaumes, ist ein einzigartiges Naturmaterial, dessen Verarbeitung seit über 4000 Jahren so gut wie keine Modifizierung erfuhr, und dessen Verarbeitungstechniken zum nationalen Kulturgut Japans ernannt wurden.

Viele kennen Begriffe aus dem Kampfsport wie Judō und Kendō oder den Begriff Chadō aus der Teezeremonie. „Dō“ steht hierbei ausschließlich für etwas, das in dieser Ausprägung und Konsequenz nur in der japanischen Tradition zu finden ist: den Weg. Den Weg, den man beschreitet mit einem klaren Ziel vor Augen, einem Ziel, welches man anstrebt, welches man erreichen möchte, von dem man sich jedoch immer weiter entfernt, je näher man ihm zu kommen scheint. „Dō“, der japanische Weg zur meisterhaften Beherrschung, bedeutet Konzentration, Ausdauer, Hingabe und eine uneingeschränkte Verantwortung für das was man tut, eine Verpflichtung nicht gegenüber sich selbst, sondern gegenüber der sich selbst oder durch einen Lehrmeister übertragenen Aufgabe.

Die Ergebnisse dieser Techniken und Ansprüche sind nicht nur faszinierende Kunstobjekte, sie bestechen auch durch ihre einzigartige Ästhetik. Aber diese Kostbarkeiten sind auch sehr fragil, sie reagieren extrem auf klimatische Einflüsse wie Licht und Feuchtigkeit. Die Herausforderung des Ausstellungskonzeptes bestand in der Umsetzung der konservatorischen Anforderungen, der didaktischen Einführung in die Techniken und einer ästhetischen Präsentation, die völlig neue Wege beschreitet.

Zum Ablauf:

- Beim „IFICAH Museum für Asiatische Kultur“ handelt es sich um ein kleines Museum, das auf privater Ebene betrieben wird. Vor Ort wird nach einer einleitenden Darstellung eine Führung erfolgen.
- Da die räumlichen Kapazitäten beschränkt sind, ist auch eine Begrenzung der Teilnehmerzahl (max. 16 Personen) erforderlich. Die Betreuung unseres Besuchs wird zeitversetzt in zwei Gruppen erfolgen.
- Die Anreise ist in Fahrgemeinschaften per Pkw vorgesehen. Um Wartezeiten vor Ort zu reduzieren, erfolgt die Abfahrt in Lüneburg zeitversetzt. Die Einteilung in die beiden Gruppen erfolgt nach Ablauf der Anmeldefrist.
- Vorgesehener Zeitplan:

Gruppe 1	Gruppe 2
09:30 Uhr Abfahrt in Lüneburg	10:30 Uhr Abfahrt in Lüneburg
10:30 Uhr Beginn der Führung	11:30 Uhr Beginn der Führung

Nach Abschluss der Führung und der Besichtigung der Ausstellung ist gg. 14:30 Uhr ein gemeinsamer Ausklang mit Kaffee und Kuchen in einem Hof-Café in der Nähe vorgesehen, anschließend Rückkehr nach Lüneburg.

Kosten:

- Die Kosten für die Ausstellung werden aus der Vereinskasse getragen.
- Die Bezahlung von Kaffen und Kuchen erfolgt je nach Verzehr individuell vor Ort.

Anmeldung:

Wer an einer Teilnahme interessiert ist, melde sich bitte bis zum

**Dienstag, 27.09.2022,**

bei mir an. Bitte bei der Anmeldung angeben, wer mit Pkw kommt und Mitfahrgelegenheit anbietet.

Auf Grund der beschränkten Teilnehmerzahl kann eine Teilnahme erst nach erfolgter Bestätigung der Teilnahme erfolgen.

Mit freundlichem Gruß

*Volker Geball*